

II-4554 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrats XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2346/J

1988-06-22

A N F R A G E

der Abgeordneten Strobl, Dr. Müller, Weinberger, Mag.
Guggenberger und Genossen

an den

Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Weisung an die Tiroler Landesregierung zur Beibehaltung der bisherigen Überladungstoleranzgrenze von fünf Prozent.

Aus einem Artikel der "Tiroler Tageszeitung" vom 22. Juni 1988 ist zu schließen, daß Sie die Tiroler Landesregierung in jüngster Zeit erneut angewiesen haben sollen, daß an der Beibehaltung der Überladungstoleranzgrenze von fünf Prozent entsprechend des für ganz Österreich am 26. 1. 1988 ergangenen Erlasses an alle Landeshauptmänner auch in Zukunft unverändert festzuhalten sei.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e

1. Erfolgte nach dem "Homogenisierungserlaß" vom 26. 1. 1988 eine Weisung Ihrerseits über die zukünftige Vorgangsweise im Zusammenhang mit den LKW-Überladungen?
2. Wenn ja: wie lautet der Text der Weisung?
3. Die Tiroler Landesregierung hat den gänzlichen Wegfall der Toleranzgrenze für alle Transit-LKW angekündigt. Ist die Tiroler Landesregierung nach dem "Homogenisierungserlaß" vom 26. 1. 1988, mit dem die Toleranzgrenze von zehn auf fünf Prozent reduziert wurde, an Sie mit dem Ersuchen um eine weitere Senkung der Toleranzgrenze herangetreten?

4. Wenn ja: Sind Sie bereit, den unterzeichneten Abgeordneten diesen Schriftverkehr zur Verfügung zu stellen?